

Groß- und Kleinschreibung

Die Groß- und Kleinschreibung ist ein besonderes Merkmal der deutschen Sprache und Rechtschreibung. Wenn du ein paar einfache Regeln beachtest, wird dir die Unterscheidung bald nicht mehr schwerfallen.

1. Groß oder klein?

**Wörter werden groß geschrieben, wenn**

sie am **Satzanfang** stehen, **Nomen** sind oder es sich um **Eigennamen**, **Überschriften** oder eine **Anrede** handelt.

**Wörter werden klein geschrieben, wenn**

sie nicht am Satzanfang stehen und keine Merkmale eines Nomens aufweisen.

2. Nomen erkennen, aber wie?

Lebewesen, Gegenstände aber auch Gedanken oder Gefühle können als Nomen bezeichnet werden und werden stets großgeschrieben. Die folgenden Signale helfen dir, ein Nomen zu erkennen:

Es wird von einem **Artikel** begleitet (das Haus, eine Katze). Achte auch auf versteckte Artikel (im Haus, am Meer)!

Es wird von einem **Pronomen** begleitet (sein Buch, dieses Kind)

Es weist eine der folgenden **Endungen** auf: *-heit, -keit, -nis, -schaft, -tum, -ung* (Klugheit, Ereignis, Freundschaft...)

**Achtung: Nominalisierung**

Adjektive und Verben werden zwar kleingeschrieben, sie können aber zu Nomen werden. Dann werden sie großgeschrieben. Beispiele dafür sind:

lernen ► das Lernen

klatschen ► lautes Klatschen

schön ► etwas Schönes

Fallen dir weitere Beispiele für **Nominalisierungen** ein? Schreibe sie auf!

3. Übungsaufgaben: groß oder klein?

① Schreibe die folgenden Sätze in richtiger Groß- und Kleinschreibung auf!

○ 1. GESTERN WAR ICH MIT MEINEN ELTERN ZUM MITTAGESSEN BEI OMA UND OPA.

.....

2. BEIM ESSEN IST JEDOCH ETWAS SELTSAMES PASSIERT: DIE RÜHREIER HABEN GANZ SÜSS GESCHMECKT.

.....

.....

○ 3. MEINE OMA HAT BEIM KOCHEN, ALS SIE NACHSALZEN WOLLTE, AUS VERSEHEN DIE ZWEIFACHE MENGE ZUCKER GENOMMEN.

.....

.....

4. MEINE PORTION HABE ICH TROTZDEM AUFGEESSEN, WEIL ES ANGEBLICH REGNEN SOLL, WENN MAN NICHT AUFSIST.

.....

.....

- ② Entscheide bei den folgenden Wortgruppen, ob die Wörter groß oder klein geschrieben werden.

IM GROSSEN UND GANZEN, EIN WIENER WÜSTCHEN ODER EINE
ITALIENISCHE PIZZA, ETWAS VERRÜCKTES MACHEN, AUF DEM LAUFENDEN
HALTEN, WAS SCHLAUES SAGEN, ANGST UND BANGE SEIN, SCHULD HABEN



Pixabay-Lizenz - pixabay.com

- ③ Schreibe die folgenden Verben und Adjektive zu Nomen um, indem du die Tabelle ausfüllst und dabei weitere typische Nomenendungen ergänzt.

- belohnen, traurig, gesund, erleben, dunkel, verstehen, sichern, irren, kennen, entschuldigen, reich

Endung	Nominalisierungen
-keit	
-heit	
-nis	
-schaft	
-tum	
-ung	

- ④ Ergänze den Lückentext (siehe „2. Nomen erkennen - aber wie?“)!

Als Nomen bezeichnen wir

oder [redacted]. Nomen sind entweder daran zu erkennen, dass sie von einem [redacted] oder einem [redacted] begleitet werden oder typische [redacted] z.B. [redacted] aufweisen. Wenn Verben oder Adjektive zu Nomen werden, spricht man von einer [redacted].

- ⑤ Unterstreiche im folgenden Gedicht alle Wörter, die großgeschrieben werden müssen.
Schreibe die Nomen in korrigierter Schreibweise auf die Linien daneben.

rot leuchten die johannisbeeren

mittagsstille, sommerzeit.
gartenwelt voll friedlichkeit.

5

rot leuchten die johannisbeeren.
sie leuchten – locken zum
verzehren.

¹⁰ ein schwarzes vogelwesen sitzt
stillvergnügt im busch und pickt.

da rennt ein mann hinzu und schreit.

¹⁵ die amsel flieht, doch nicht sehr weit.

sie zetert laut, ist sehr empört,
weil man sie bei der mahlzeit stört.

Josef Guggenmos

[illegible]